

Umwelttipp für den Monat November

Energiesparlampen auf dem Vormarsch

Lampen sind im ganzen Haus im Einsatz, sei es in der Küche, im Bad oder im Schlafzimmer. Die Beleuchtung der Wohnung macht rund 12% der gesamten Stromkosten aus. Wie Sie davon **bis zu 80% sparen** können, zeigen wir Ihnen im Folgenden.

Achten Sie beim Kauf einer Lampe besonders auf das EU-Label für die **Energieeffizienzklasse** und entscheiden Sie sich für die Spitzenklasse. An der Spitze der Energieeffizienz stehen die **Energiesparlampen und Leuchtstofflampen** (Klasse A und B). **Halogenlampen** erreichen nur die Klassen D und E, **Glühlampen** finden sich nur in den Klassen E und F. Aus diesem Grund werden Glühbirnen bis 2012 EU-weit vom Markt verschwinden.

Energiesparlampen sind **effizient und universell einsetzbar**. Sie erzeugen im Vergleich zu Glühbirnen wesentlich weniger Wärme. Daher kann eine 60 Watt Glühbirne getrost gegen eine 20 Watt Energiesparlampe ausgetauscht werden. Diese erreicht sogar die Helligkeit einer 75-Watt-Glühbirne.

Zusätzlich sollten Sie beim Kauf auf die angegebene **Lebensdauer** achten. Es gibt Modelle mit einer Lebenszeit **von 5000 bis 15000 Betriebsstunden**. Eine Lampe mit niedrigerer Lebensdauer kostet im ersten Moment zwar weniger, auf lange Sicht lohnen sich jedoch die teureren langlebigen Modelle.

Auf der Internetseite der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen können Sie ausrechnen lassen, **wieviele Geld Sie bei der Beleuchtung zu Hause sparen können**: www.vz-nrw.de

Weit verbreitet ist das Vorurteil, dass Energiesparlampen beim Anschalten mehr Strom verbrauchen als in einer Stunde Betrieb und außerdem bei häufigem An- und Ausschalten schnell kaputt gehen. Richtig ist jedoch, dass die moderne, auf **Haltbarkeit** ausgelegte Konstruktion von Energiesparleuchten das An- und Ausschalten durchaus gut verträgt. Auch beim Starten sind sie keineswegs Energieverschwender.

Im Übrigen: Licht auszuschalten, wenn's nicht benötigt wird, spart immer noch die meiste Energie.

Vielfach wurden Energiesparlampen bisher wegen ihres kalt wirkenden Lichts links liegen gelassen. Inzwischen haben technische Weiterentwicklungen bewirkt, dass sich die Lichtfarbe der leuchtenden Energiesparer kaum noch von der Leuchtfarbe konventioneller Birnen unterscheidet. Für gemütliche Stimmung sorgen Lampen in den **Lichtfarben ‚warm-weiß‘ oder ‚extra-warmweiß‘**. Wer die Helligkeit regeln möchte, findet auch einige dimmbare Exemplare (Hinweis auf der Verpackung beachten).

Ausgediente Energiesparlampen dürfen **auf keinen Fall über den Hausmüll entsorgt** werden! Anders als Glühlampen enthalten Energiesparlampen **kleine Mengen Quecksilber**, die bei Glasbruch entweichen und gesundheits- und umweltgefährdend sein können. Deshalb müssen diese Lampen separat gesammelt und entsorgt werden. Die Bochumer Bürgerinnen und Bürger können ihre ausgedienten Energiesparlampen an den Wertstoffhöfen abgeben.

Bei offenen Fragen zu diesem Thema stehen Ihnen gern die Mitarbeiter der Umweltservice Bochum GmbH unter der Tel.-Nr. 0234 / 3336-0 oder Herr Sylla vom Umwelt- und Grünflächenamt der Stadt Bochum unter 0234 / 910 2354 zur Verfügung.